



Werkstatt Gemeinde

Bad Ems · Dausenau · Fachbach · Friedrichsseggen · Frücht ·
Höberg · Kemmenau · Miellen ·
Nievern · Zimmerschied



Foto: Heidi Jung

Ausgabe 2: März · April · Mai 2019

Leitthema

Himmel

ab Seite 17

Konfirmanden

**Konfirmation 2019
u. Anmeldung 2020**

Seite 28

Kirchengeschichte

**Vortrag „Gott und die
Welt in Bad Ems“**

Seite 35

■ Inhalt

Zum Geleit	3
Himmelfahrt	5
Termine	6
Kinderseite	7
Gemeindeaktivitäten, Gottesdienste	8
Leitthema „Himmel“: Himmel? - eine Wortkollage	17
Leitthema „Himmel“: Aus der Schule geplaudert	19
Leitthema „Himmel“: Wie im Himmel, so auf Erden	20
Leitthema „Himmel“: Unser Vater - Im Himmel ???	24
Leitthema „Himmel“: Gott ist überall	26
Dekanatsausflug	27
Konfirmation	28
Wussten Sie schon... ..	31
Kirchenmusik	32
Bad Ems	34
Dausenau / Hömberg / Zimmerschied	40
Frücht / Friedrichsseggen	34
Kontakt	46
Segen	48

■ Bankverbindung

Ev. Regionalverwaltung Rhein-Lahn-Westerwald

IBAN: DE58 5105 0015 0563 0067 22

BIC: NASSDE55XXX

Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und den Verwendungszweck an:

- Ev. Kirchengemeinde Bad Ems
- ODER Ev. Kirchengemeinde Friedrichsseggen
- ODER Ev. Kirchengemeinde Frücht
- ODER Ev. Kirchengemeinde Dausenau
- ODER Ev. Kirchengemeinde Hömberg-Zimmerschied

*Liebe Leserin,
lieber Leser,*



Über den Wolken

Wind Nord/Ost Startbahn null drei,
Bis hier hör' ich die Motoren.
Wie ein Pfeil zieht sie vorbei,
Und es dröhnt in meinen Ohren,
Und der nasse Asphalt bebt.
Wie ein Schleier staubt der Regen,
Bis sie abhebt und sie schwebt
Der Sonne entgegen.

Über den Wolken muss die Freiheit
wohl grenzenlos sein.
Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man,
Bleiben darunter verborgen und dann
Würde, was uns groß und wichtig er-
scheint,
Plötzlich nichtig und klein.

So heißt es in dem bekannten Lied
von Reinhard Mey. Er beschreibt
darin das Gefühl der Sehnsucht,
das manch einen berührt, wenn er
einem startenden Flugzeug hinter-
herschaut.

Der Himmel als physikalischer
Raum zwischen Erde und All hat
immer als Bild gedient für das
Unbeschreibliche, für alles, was

wir hinter unseren eigenen Gren-
zen und Beschränkungen erhof-
fen. Im Deutschen verschwimmt
und vermischt sich das, was im
Englischen mit getrennten Begriff-
en bezeichnet wird. „Sky“ als der
physikalische Himmel über uns
und „Heaven“ als der religiöse
Himmel. „Heaven is a wonderful
place, filled with glory and grace“,
so der Titel eines Gospelsongs. In
der Bibel ist oft vom Himmel oder
vom „Reich der Himmel“ die Rede,
damit ist nicht in erster Linie ein
Ort, sondern ein Zustand ewiger
Glückseligkeit gemeint, bei dem
Gott alles in allem ist.

Der biblische Stephanus, von
dem in der Apostelgeschichte
(7,54-58) zu lesen ist, gehörte zu
den ersten Christen, die den Märty-
rertod starben. Es wird berichtet,
dass er den Himmel offen sah und
die Herrlichkeit Gottes und Jesus
zur Rechten des Vaters, als sie ihn
steinigten. Die Überzeugung, dass
nach dem Tod nicht das grauenvol-
le Nichts oder ein Schattenreich auf
uns wartet, sondern etwas Wunder-

bares, Himmlisches, kann viel Kraft geben. Wer an den Himmel glaubt, lässt sich auf der Erde nicht so leicht die Courage abkaufen. Die ersten Märtyrer sind Psalmen singend in den Tod gegangen.

Himmel, Freiheit, Glaube, Hoffnung und Liebe werden oft in einem Atemzug genannt. Der Himmel wird so zur Chiffre für das, was uns glücklich macht. Müssen wir erst sterben, um zu erfahren, was Himmel ist? Ich denke nicht. Ein Stück Himmel, aber leider auch Hölle können wir manches Mal schon auf dieser Welt erfahren.

Die Frage, was uns vom Himmel trennt und was uns mit ihm verbindet, hat der Wiener Erzbischof, Kardinal Schönborn,

sehr schön ausgedrückt als er 2012 in seinen Gedanken zu „Christi Himmelfahrt“ schrieb: „Vom Himmel trennen uns nicht die Weiten des Weltalls, sondern der Mangel an Glaube, Hoffnung und Liebe. Wo diese fehlen, ist das Leben auf Erden finster. Ja es kann zur Qual, zur Hölle werden. Jesu „Himmelfahrt“ ist sozusagen der Brückenschlag zwischen unserer Welt und dem „Himmel“. Er hat es ja versprochen: „Ich bin bei euch, alle Tage!“ Und seinen Freunden hat Jesus gesagt: „Ihr werdet meine Zeugen sein, ... bis an die Grenzen der Erde“. Christi Himmelfahrt – ein schöner freier Tag. Noch schöner ist er, wenn wir ein wenig vom Himmel mit in unseren Alltag nehmen – zum Beispiel durch mehr Liebe!

Dieses „Mehr“ an Liebe in unserem Alltag, dieses Stück Himmel auf Erden wünsche ich uns allen.

Ihre

Pfarrerin Antje Müller



Bild: Pixabay.com

Christi Himmelfahrt
Sehen wir uns beim Gottesdienst?



30. Mai 2019 – 11.00 Uhr
Kurpark Bad Ems

Passionsandachten

In diesem Jahr finden die Passionsandachten an folgenden Terminen um jeweils 19.00 Uhr, in Hömberg um 19.30 Uhr statt:

- Do., 07. März in Bad Ems, 19.00 Uhr
- Do., 14. März in Frücht, 19.00 Uhr
- Mo., 18. März in Hömberg, 19.30 ! Uhr
- Do., 28. März in Bad Ems, 19.00 Uhr
- Do., 04. April in Dausenau, 19.00 Uhr
- Do., 11. April in Bad Ems, 19.00 Uhr



Fahrgemeinschaften sind wünschenswert. Bitte sprechen Sie sich ab oder fragen Sie im jeweiligen Pfarrbüro Ihrer Gemeinde nach.

Bad Ems: Jubelkonfirmation am 31. März 2019 um 10.30 Uhr in der Evangelischen Martinskirche, Bad Ems

Am Sonntag Laetare (31.3.2019) findet um 10.30 Uhr der Jubelkonfirmations-Gottesdienst statt. Wer in diesem Gottesdienst eine Urkunde erhalten möchte, möge sich bis allerspätstens Montag, 11. März im Gemeindebüro **anmelden**. Sie erreichen uns telefonisch unter 02603-50126, per E-Mail: ev.kirchengemeinde.bad-ems@ekhn-net.de, oder per Brief Evangelische Kirchengemeinde Bad Ems, Kirchgas-se 15-17, 56130 Bad Ems. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir über

den Gottesdienst hinaus diesen Tag nicht für Sie gestalten können.



Geschichtentelefon

- 24.02. – 02.03. Hochzeit in Kana
 03.03. – 09.03. Fischzug des Petrus
 10.03. – 16.03. Jesus heilt Petrus' Schwiegermutter
 17.03. – 23.03. Petrus geht auf dem Wasser
 24.03. – 30.03. Er ließ sich schlagen - 1
 31.03. – 06.04. Er ließ sich schlagen - 2
 07.04. – 13.04. Einzug in Jerusalem
 14.04. – 20.04. Petrus verleugnet Jesus
 21.04. – 27.04. Jesus ist auferstanden
 28.04. – 04.05. Muttertag
 05.05. – 11.05. Lou Ling aus China
 12.05. – 18.05. Die kostbare Perle
 19.05. – 25.05. Mose - 1
 26.05. – 01.06. Mose - 2



Kinderkirchentage in Hömberg

- Zwei bis drei Mal im Jahr finden samstags von 10.00 - 16.00 Uhr Kinderkirchentage statt. Termine entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief oder dem „aktuell“ der VG Bad Ems-Nassau
 Informationen bei Jutta Becker Tel. 02604-951122

Kindergottesdienst Nievern und Frücht

- in Nievern, Pfarrheim (Schulstraße 6)
 mittwochs, 15.30 Uhr
- in Frücht, Beginn in Thomaskirche, dann Jugendzimmer (Schweizertalstraße 6), an Sonntagen mit Gottesdienst in der Thomaskirche, 10.30 Uhr; Marcel Neuhaus Tel. 02603-5102



Einen aktuellen Überblick zu den Gemeindeveranstaltungen erhalten Sie immer auch in den Mitteilungen „aktuell“ der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau. Über das Pfarramt nennen wir Ihnen gern die Ansprechpartner der jeweiligen Gruppen und Kreise, sofern sie hier nicht genannt sind.

Bibelstunden

- in Nievern, regulär Gemeindehaus, Gartenstraße 14, letzter Donnerstag im Monat, 16.00 Uhr
- Bibelgespräch der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Bad Ems, Haus Shalom, Kirchgasse 20, jeder 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
- Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Bad Ems, Haus Shalom, Kirchgasse 20, sonntags 15.00 Uhr von September bis April sonntags 19.00 Uhr von Mai bis August

Chöre

- Posaunenchor Bad Ems, Gemeindehaus an der Martinskirche, dienstags, 18.45 bis 20.00 Uhr
- Posaunenchor Dausenau, Chorprobe: mittwochs 19.30 Uhr, Workshop: montags 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Dausenau
Vorsitzender Gerd Jung, Auf der Au 14, 56132 Dausenau, Tel. 02603-6640, guh.jung@superkabel.de
Chorleiter Jochen Müller, Hallgarten 5, 56132 Dausenau, Tel. 02603-6548, jochenmueller.pcd@web.de
- Jungbläserchor Bad Ems, Gemeindehaus an der Martinskirche, dienstags, 18.00 bis 18.45 Uhr

- Kirchenchor Bad Ems, Gemeindehaus an der Martinskirche, mittwochs, 18.30 bis 19.30 Uhr
- Dekanatskantorei Bad Ems, Gemeindehaus an der Martinskirche, freitags, 19.30 bis 21.30 Uhr, (www.kantorei-badems.de)
- Spatzenkurrende Bad Ems mit Kindern der Kita Arche Noah, Gemeindehaus an der Martinskirche, dienstags, 9.00 bis 11.00 Uhr
- Dekanatskurrende Bad Ems mit Kindern der 1. - 4. Klasse, Gemeindehaus an der Martinskirche, donnerstags, 16.15 bis 17.00 Uhr
- DekanatsJugendKurrende Bad Ems ab 5. Klasse, Gemeindehaus an der Martinskirche, donnerstags, 17.30 bis 18.30 Uhr
- Chorgemeinschaft Hömberg-Zimmerschied, montags, 20.00 Uhr in der Kirche Hömberg,
Ansprechpartnerin: Emmy Schäfer, Tel. 02604-4619

Hauskreise

- Familienbibelkreis, an wechselnden Orten
freitags, nach Vereinbarung, 20.30 Uhr,
Horst Gerdemann, Tel. 02603-5658, E-Mail: horstgerd@web.de
- Ökumenischer Hauskreis, an wechselnden Orten
freitags, monatlich, 20.00 Uhr,
Stephan Witt, Tel. 02603-508618, Stephan.Witt@Werkstatt-Gemeinde.de

Ökumenischer Arbeitskreis

- Gesprächsrunde mit verschiedenen Themen zum Austausch mit unseren kath. Brüdern und Schwestern, Haus der Begegnung, Gartenstraße 4, Bad Ems, Termin nach Absprache

Kinder, Jugendliche und Eltern

- Ev. Kindergarten Frücht, Auf der Lay 11, 56132 Frücht, Leitung: Anita Alt, Tel. 02603-3871
- Ev. Kindertagesstätte Arche Noah, Am Fronhof 8, 56130 Bad Ems
Leitung: Martina Griese, Tel. 02603-3380
Email: ev.Kita-arche-noah.bad-ems@ekhn-net.de
www.archenoah-badems.de
- Eltern-Beratung/Eltern-Begleitung, (Kita Arche Noah)
Haus der Kirche, Kirchgasse 15-17,
Termin nach Vereinbarung, Anke Sorg, Tel. 0171-6864888
- Eltern-Kind-Spielkreis, Familien mit Kindern 0 - 2 Jahre,
Kita Arche Noah, freitags, 8.30 - 10.30 Uhr
Fachkraft Veronika Depke, Tel. 02603-9318750
- Kindergottesdienst/Kinderkirche (siehe Kinderseite)
- Konfirmandenunterricht
In Bad Ems (für alle Bad Emser, Früchter und Friedrichsegener Konfirmanden), freitags, alle zwei Wochen im Haus der Kirche Bad Ems, 16.30 - 18.30 Uhr,
Konfirmation in Bad Ems: 26.Mai 2019 in der Martinskirche

In Dausenau (für alle Dausenauer, Hömberger und Zimmerschiedler Konfirmanden), dienstags, 16.30 - 18.00 Uhr,
Konfirmation in Dausenau: 02.Juni 2019 in der St. Kastorkirche

CVJM

- Teen-Kreis, Bad Ems, im Jugendraum, Kirchgasse 15 -17, 14-tägig, gerade Wochen, donnerstags, 18.00 bis 20.00 Uhr
- Jugendband „ingrained“, Bad Ems , im Jugendraum im Haus der Kirche, Kirchgasse 15-17,
Bei Interesse melden bei: katharina.sanyang@cvjm-bad-ems.de
- Gemischte Jungchar: wöchentlich freitags, 16.30 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus Bad Ems
Leitung: Jannik Dropmann, Tel.: 0176-61306160, jannik@dropmann.org,

Ruheständler und Senioren

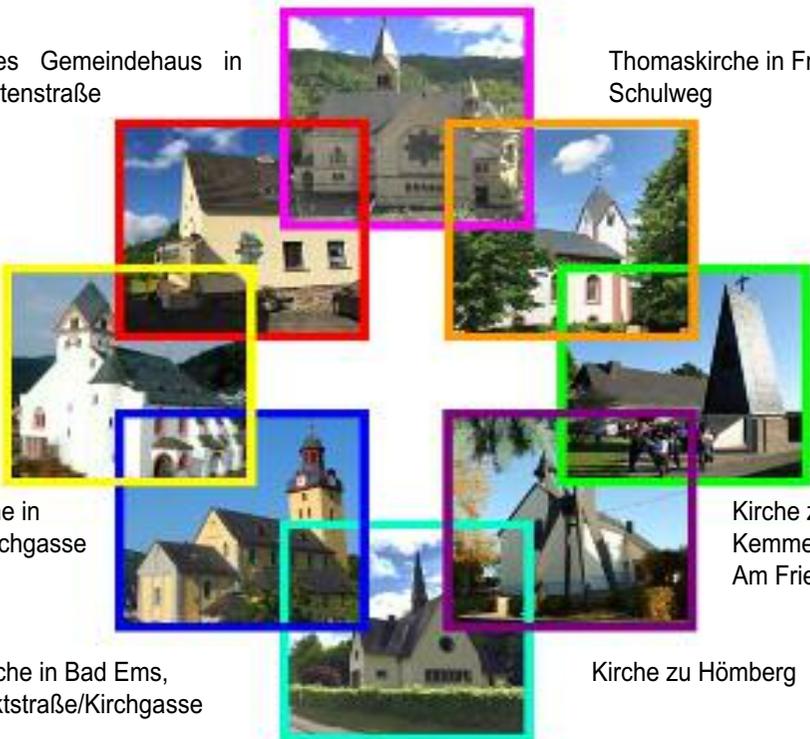
- Ruheständlerkreis in Frücht, Gemeindesaal (Schweizertalstraße 6)
1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr; Helmut Groß
- Seniorennachmittag in Bad Ems, Gemeindehaus an der Martinskirche,
1. Mittwoch im Monat, 14.30 bis 16.30 Uhr
- Tanzkreis in Bad Ems, Gemeindehaus an der Martinskirche,
donnerstags, 14.30 bis 16.00 Uhr
- Seniorenkreis Dausenau, Termine entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief oder dem „aktuell“ der VG Bad Ems-Nassau.
Ansprechpartnerin: Brunhilde Fischbach, Tel: 02603-13393

Unsere Kirchen und Gottesdiensträume

Kaiser-Wilhelm-Kirche in Bad Ems, Malbergstraße

Evangelisches Gemeindehaus in Nievern, Gartenstraße

Thomaskirche in Frücht, Schulweg



St. Kastorkirche in Dausenau, Kirchgasse

Kirche zu Kemmenau, Am Friedhof

Martinskirche in Bad Ems, Ecke Marktstraße/Kirchgasse

Kirche zu Hömberg

Friedenskirche in Friedrichsseggen, Erzbachstraße

Gottesdienste

Bitte beachten Sie auch die Mitteilungen im „aktuell“ der VG Bad Ems-Nassau und den Aushängen.

Bad Ems, Fachbach, Kemmenau

- | | | | | |
|-------------|----------------|-----------|--|-------------------------------|
| ■ 02. März | Samstag | 16.30 Uhr | Gottesdienst | Kemmenau |
| ■ 03. März | Sonntag | 10.30 Uhr | Gottesdienst | Martinskirche |
| ■ 08. März | Freitag | 18.00 Uhr | Ök. Gottesdienst zum Weltgebetstag | Kath. Kirche St. Martin |
| ■ 09. März | Samstag | 18.30 Uhr | Gottesdienst One&All | Martinskirche |
| ■ 17. März | Sonntag | 10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl | Martinskirche |
| ■ 24. März | Sonntag | 10.30 Uhr | Gottesdienst | Martinskirche |
| ■ 31. März | Sonntag | 10.30 Uhr | Gottesdienst | Martinskirche |
| ■ 06. April | Samstag | 16.30 Uhr | Gottesdienst | Kemmenau |
| ■ 07. April | Sonntag | 16.30 Uhr | Gottesdienst | Martinskirche |
| ■ 14. April | Palmsonntag | 10.30 Uhr | Gottesdienst für Groß und Klein | Martinskirche, anschl. Imbiss |
| ■ 18. April | Gründonnerstag | 19.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl | Martinskirche |
| ■ 19. April | Karfreitag | 10.30 Uhr | Gottesdienst | Martinskirche |
| ■ 19. April | Karfreitag | 15.00 Uhr | Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu | Martinskirche |

- 19. April Karfreitag 16.30 Uhr Gottesdienst , Abendmahl Kemmenau
- 20. April Samstag 22.00 Uhr Liturgische Feier der Osternacht Martinskirche
- 21. April Oster-sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Martinskirche
- 22. April Oster-montag 10.30 Uhr Gottesdienst Martinskirche
- 28. April Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst Martinskirche

- 05. Mai Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst Martinskirche
- 11. Mai Samstag 18.30 Uhr Vorstellungsgd. der Konfirmanden Martinskirche
- 19. Mai Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst Martinskirche
- 26. Mai Sonntag 10.30 Uhr Konfirmation Martinskirche
- 30. Mai Donnerstag 11.00 Uhr Gottesdienst im Christi Himmelfahrt Kurpark Bad Ems

Dausenau

Die regelmäßigen Gottesdienste in Dausenau finden ab 24. März wieder in der St. Kastorkirche statt.

- 10. März 10.10 Uhr Prädikantin Heidi Jung, mit Abendmahl
- 17. März 14.00 Uhr Gottesdienst und Informationen zum Kirchentag, Pfr. Matthias Metzmaker & Team, anschließend Kaffee und Kuchen
- 24. März 18.30 Uhr Nach(t)klanggottesdienst mit Pfrin. Eva Lemaire unter Mitwirkung von „Cosima“
- 04. April 19.00 Uhr Passionsandacht im **Gemeindehaus**
- 14. April 10.10 Uhr Pfrin. Eva Lemaire, Taufe von Greta Merz

- 18. April 19.00 Uhr Gründonnerstag, Tischabendmahl mit Pfrin. Eva Lemaire, **Gemeindehaus**
- 19. April 17.00 Uhr Karfreitag, Pfrin. Jasmin Schönemann-Lemaire, mit Abendmahl
- 21. April 05.30 Uhr Ostersonntag, Pfrin. Jasmin Schönemann-Lemaire & Team, anschließend Osterfrühstück
- 28. April 18.30 Uhr Nach(t)klanggottesdienst mit Pfrin. Jasmin Schönemann-Lemaire unter Mitwirkung von Jana und Monika Bär

- 12. Mai 10.10 Uhr Pfrin. Jasmin Schönemann-Lemaire, Taufe von Lukas Pahl
- 19. Mai 10.10 Uhr Pfrin. Eva Lemaire, Vorstellungsgottesdienst
- 26. Mai 18.30 Uhr Nach(t)klanggottesdienst mit Pfrin. Jasmin Schönemann-Lemaire unter Mitwirkung von Guy Dawsen (Gitarre und Gesang)
- 30. Mai 11.00 Uhr Christi Himmelfahrt, **Kurpark Bad Ems**

Hömburg

- 10. März 09.00 Uhr Prädikantin Heidi Jung
- 18. März 19.30 Uhr Passionsandacht
- 24. März 17.00 Uhr Pfrin. Eva Lemaire
- 14. April 09.00 Uhr Pfrin. Eva Lemaire
- 19. April 15.00 Uhr Karfreitag, Pfrin. Jasmin Schönemann-Lemaire, mit Abendmahl
- 21. April 10.00 Uhr Ostersonntag, Pfrin. Eva Lemaire

- 12. Mai 09.00 Uhr Pfrin. Jasmin Schönemann-Lemaire
- 26. Mai 17.00 Uhr Pfrin. Jasmin Schönemann-Lemaire
- 30. Mai 11.00 Uhr Christi Himmelfahrt, **Kurpark Bad Ems**

Friedrichssegens, Frucht mit Nievern und Miellen

Bitte beachten Sie auch die Mitteilungen im Rhein-Lahn-Kurier.

- 03. März 10.30 Uhr Frucht, mit Abendmahl
- 10. März 09.45 Uhr Friedrichssegens
- 10. März 11.00 Uhr Nievern
- 17. März 10.30 Uhr Frucht
- 24. März 09.45 Uhr Friedrichssegens, mit Abendmahl
- 24. März 11.00 Uhr Nievern, mit Abendmahl
- 31. März 10.30 Uhr Frucht

- 07. April 10.30 Uhr Frucht, mit Abendmahl
- 14. April 9.45 Uhr Friedrichssegens, Psalmsonntag mit dem Posaunenchor Braubach
- 18. April 19.00 Uhr Frucht, Gründonnerstag, mit Abendmahl
- 19. April 14.00 Uhr Frucht, Karfreitag
- 19. April 15.30 Uhr Friedrichssegens, Karfreitag
- 19. April 17.00 Uhr Nievern, Karfreitag
- 20. April 20.30 Uhr Friedrichssegens, Osternacht mit Osterfeuer
- 21. April 10.30 Uhr Frucht, Ostern
- 22. April 11.00 Uhr Nievern, Ostern
- 28. April 09.45 Uhr Friedrichssegens, mit Abendmahl
- 28. April 11.00 Uhr Nievern, mit Abendmahl

- 05. Mai 10.30 Uhr Frucht, mit Abendmahl
- 12. Mai 09.45 Uhr Friedrichssegens
- 12. Mai 11.00 Uhr Nievern
- 19. Mai 10.30 Uhr Frucht
- 26. Mai 09.45 Uhr Friedrichssegens, mit Abendmahl
- 26. Mai 11.00 Uhr Nievern, mit Abendmahl

LIEVE VAN DEN AMEELE

Himmel? ~ Eine Wortkollage

Wie im Himmel, so auf Erden.
Wie im Himmel, so auf Erden?
Wie im Himmel, so auf Erden!
Wie auf der Erde, so auch im Himmel ...

Irdisch – gewöhnlich
Himmlich – herrlich
Erdverbunden – dem Himmel so nah.
Die Weite des Himmels – Himmel auf Erden

Das Erdreich bringt Frucht – ist das Himmelreich die Frucht?
Himmlicher Genuss – irdischer Verdruss?
Himmel – Perspektive Ewigkeit
Himmel – vage Vorstellung

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde
Der Himmel, in dem die Wolken fliegen
an dem die Sterne stehen und
in den sich die Bäume recken

Himmel –
Raum über der Erd- und Wasseroberfläche.
Die Erde ist sichtbar
Der Himmel ist nicht sichtbar –
andere Dimension

Himmel und Erde gehören zusammen!
Das Himmelreich hier auf Erden
Es kann wahr werden
Es ist wahr

Himmel – Gegenwart Gottes
Perspektive nach dem Tod
Himmel – Schon-Jetzt und Noch-Nicht
Wo fängt der Himmel an?

Himmel – Schatz – Perle – Netz
Geschenk an uns
Es braucht Entschlossenheit
Himmel bedeutet Aufwand
Der Himmel ist eine riesige Freude

Himmel – ein Haus mit vielen Wohnungen
Himmlisches Mahl
Neue Schöpfung
Siehe, ich mache alles neu!
Eine Stadt auf dem Berg

Himmel – Ende gut, Schöpfung gut!
Erlösung auf der Erde.
Im Himmel – ich werde sein, der/die ich sein werde.
Im Himmel zu Tisch sitzen

Gott selbst wird wieder bei den Menschen wohnen
Im Himmel sind wir zuhause
Der Himmel bietet unendliche Möglichkeiten
Himmel – ohne Stress!
Ohne Himmel – Stress?

Himmel – Ausrichtung auf die Zukunft



Foto: Heidi Jung

LIEVE VAN DEN AMEELE

Aus der Schule geplaudert

Vor ca. 1½ Jahren erschien ein Schüler der 3. Klasse leicht angesäuert zum evangelischen Religionsunterricht in der ersten Schulstunde, warf den Schulranzen hin und brüllte „Gott ist tot!“. Einen Moment lang dachte ich noch: „Aha! Die Eltern sind wohl ziemlich beste Freunde mit Nietzsche...!“. Doch dann fiel mir ein: „Moment mal! Vielleicht steckt etwas ganz anderes dahinter.“ Also fragte ich, warum der Junge das so sagte. Die Antwort lautete: „Na, das ist doch klar! Gott ist im Himmel! Also muss er tot sein.“ Ich fragte: „Und wieso denkst du, dass das so ist?“ Die Antwort: „Ja, als die Oma gestorben ist, da haben meine Eltern auch gesagt, dass sie im Himmel ist.“

Es entspann sich danach ein Gespräch über Gott und Himmel und Tod – wie ich es besser nicht hätte planen können. Dabei ist mir – mal wieder – klar geworden, wieviel Impact die Erklärungsnot der Eltern auf Kinder haben kann. Und, dass wir unseren Kindern nicht nur ungeahnt viel zumuten, sondern

auch, dass wir oftmals die Fähigkeit verlernt – oder nicht geübt – haben, mit unseren Kindern über Gott und die Welt, über Leben und Tod zu sprechen. Schade eigentlich! Denn was ich bei den eigenen Kinder und Enkeln und auch in Schule und KiTa immer wieder festgestellt habe, ist, dass Kinder viel mehr wissen, als wir ahnen. Sie haben (noch) einen guten Zugang zu den existentiellen Dingen des Lebens. Dieser nimmt nicht etwa einen Schaden durch das darüber Reden – mit allen Zweifeln, die Erwachsenen an dieser Stelle auch quälen können –, sondern vielmehr durch das nicht (oder nur verkürzt) Darüber-Reden.



foto: pixaabay.com

WILFRIED STELLER

Wie im Himmel, so auf Erden

“Vater unser im Himmel” beten wir, und wir erinnern uns auch, dass nach der Bibel “Himmel und Erde” von Gott geschaffen wurden (1. Mose 1,1ff.). In unserem heutigen, von den Naturwissenschaften geprägten Weltbild muten diese Sprachfiguren seltsam an. Wenn wir in den Himmel schauen, sehen wir reines Himmelblau, das mehr oder weniger von Wolken verdeckt sein kann (englisch “sky”), und bei Nacht sehen wir den Sternenhimmel und ahnen zumindest etwas von den “unendlichen Weiten” des Weltraums. Wissenschaftlerinnen und Forscher suchen dort Kontakt zu außerirdischem Leben und nach Himmelskörper, die ähnliche Kennzeichen wie unsere Erde aufweisen. Die ersten sowjetischen Kosmonauten hatten noch den Auftrag, bei ihren Erkundungen außerhalb der Erdatmosphäre auch nach “Gott” Ausschau zu halten, natürlich im Sinne der materialistischen Weltanschauung ganz ohne Erfolg: Was man nicht sehen oder messen kann, das existiert auch nicht.

Sollen wir uns dennoch vorstellen, dass Gott seine Wohnung “im Himmel” (englisch “heaven”) hat und er dort lokalisierbar ist? Turnt er herum zwischen den Galaxien

in den “unendlichen Weiten”? Die Bibel denkt da sehr viel kühner. Danach ist Gott nicht an einem bestimmten Ort zu Hause (und woanders nicht), er ist vielmehr allgegenwärtig. Er ist auch nicht Teil unseres Kosmos, sondern als Schöpfer dessen Gegenüber: Er ist der Meister, der Kosmos sein Werk.

Nach dem altorientalischen Weltbild hat Gott inmitten der Urflut einen Raum für das Leben eingerichtet: Auf der als Scheibe vorgestellten Erde gibt es alles, was man braucht. Die Luft zum Atmen ist da, weil der Himmel als eine Art Käseglocke gedacht ist, der die Wasser davon abhält, auf uns niederzustürzen; die Gestirne dienen der Beleuchtung. Das Wasser kommt mehr oder weniger dosiert von oben und von unten: Es ist seiner vernichtenden Macht weitestgehend beraubt, ermöglicht vielmehr Leben. Wir existieren gleichsam in einer gut geschützten und voll ausgestatteten Kapsel in der uns von allen Seiten umgebenden Urflut.

So naiv diese Vorstellung klingen mag, so nahe kommt sie doch unseren astronomischen Erkenntnissen, denn die “unendlichen Weiten” außerhalb unseres Planeten sind zwar nicht mit Wasser gefüllt,



Die Erschaffung der Welt. Auf den Außenflügeln des Triptychons Der Garten der Lüste (um 1500) stellte Hieronymus Bosch die Erde als Scheibe dar, die in einer transparenten Sphäre schwebt. (Wikipedia)

aber dennoch extrem lebensfeindlich, und Leben, wie wir es kennen, konnte sich auf unserem Planeten nur entwickeln, weil eine Vielzahl von Bedingungen bis hin zu Temperatur und Zusammensetzung der Atmosphäre gegeben sind. Nach heutigem Kenntnis gibt es keinen Himmelskörper wie unsere Erde. Sie ist also tatsächlich eine Oase im Weltraum. Entsprechend nötig ist es, dieses Kleinod in seiner Funktionalität zu erhalten, denn es gibt keine Erde 2.0.

Der sichtbare Himmel gehört nach biblischer Vorstellung mit den

Phänomenen des Wetters und Sonne, Mond und Sternen weithin zu unserem Lebensraum hinzu. Der Himmel als Raum Gottes und seiner Engel dagegen liegt jenseits dieses Himmels, denn "der Himmel und aller Himmel Himmel können Gott nicht fassen"

(1. Könige 8,27).

Das Geschehen in diesem "Himmel" ist unzugänglich für uns, entsprechend ist er auch nicht lokalisiert, umgekehrt jedoch wirken die himmlischen Kräfte in die Schöpfung hinein und können sich offenbaren.

Das alles überschreitet unsere Vorstellungskräfte,

wie sich ja auch Gott selbst in keiner Weise fassen lässt.

Man kann sich diesen "Himmel" als eine Unternehmenszentrale vorstellen und ihn eher als Synonym für absolute Macht und Souveränität und weniger als eine Ortsbezeichnung nehmen. Das Machtzentrum bestimmt nicht alles und jedes wie die Steuerung einer Maschine, denn wir sind keine Marionetten, vielmehr werden hier die Maßstäbe und Ziele gesetzt, und ein weitgesteckter strategischer Plan wird in unsere Realität implantiert.

Alles ist den Menschen bekanntgemacht, offenbart, und will unser Denken und Handeln bestimmen. Wir als "Mitarbeitende" genießen dabei viel Freiheit und Vertrauen; lenkende und orientierende Impulse aus dem "Himmel" begleiten unseren Weg: In den Geboten, den Propheten und schließlich in Jesus Christus verschaffen die himmlischen Kräfte sich Aufmerksamkeit und nehmen Einfluss (vgl. z. B. das Gleichnis von den Weingärtnern, Matthäus 21,33ff.). Gottesdienste sind in diesem Bild sozusagen Teil der regelmäßigen Meetings im Unternehmen.

Die Problematik dieser Konstruktion ist klar: Das Ziel ist gefährdet, denn das Leben auf der Erde verläuft zum Großteil nach eigenen Gesetzmäßigkeiten. Der Mensch hat seinen freien Willen, und es gibt das Streben nach Frieden und Gerechtigkeit ebenso wie das Recht des Stärkeren; insofern bruzzelt die Welt ein Stück weit im eigenen Saft mit all den beklagenswerten Folgen, die wir kennen (vgl. z. B. das Gleichnis vom unbarmherzigen Gläubiger, Matthäus 18,23ff.). Das Risiko besteht, dass wir unsere Möglichkeiten missbrauchen, indem wir unseren Planeten selbst "übernehmen" und ihn sinnbildlich gegen die Wand fahren.

Hieraus erschließt sich zum einen, dass der "Himmel" abgesichert

ist gegen jeden Versuch der Übernahme von "unten". Er kann unabhängig und unaufhaltsam den eigenen Regeln und Zielen folgen (vgl. den Turmbau zu Babel, 1. Mose 11, und die Überlegenheit der Weisheit Gottes gegenüber der Weisheit der Welt in 1. Korintherbrief 2,6ff.). Zum ändern entwickeln die Vorgänge im Himmel eine so starke Dynamik, dass sie nicht auf die "Mitarbeiter-schaft" auf Erden angewiesen ist. Spätestens hier kommt das Bild der Unternehmensführung wieder an seine Grenzen, weil die Steuerung eben nicht Teil des Systems Welt ist, sondern ihm als Schöpferkraft gegenübersteht und mit einer Macht ausgestattet ist, die jede Vorstellung übersteigt.

Die letzte Phase im Prozess der Erlösung ist mit Jesus Christus angestoßen und unumkehrbar: Wie im "Himmel", so wird die neue Weltordnung auch auf Erden ihre Gültigkeit und Wirklichkeit erlangen. Der, an den wir glauben, ist uns zugewandt wie ein Vater seinen Kindern, und zugleich ist er "im Himmel", was nichts anderes bedeutet als: allmächtig. Das Volk Israel hat diese Allmacht in der Befreiung aus der Sklaverei gespürt, und Jesus zeigt in seinen Heilungen und Wundern, dass sie sich weiter durchsetzt. Genial hat schließlich Paulus formuliert, wie Gott die Bosheit der Welt mit ihren eigenen Mitteln schlägt, so dass sie sich am Kreuz

Jesu totläuft.

Die Johannesoffenbarung, das letzte Buch der Bibel, schenkt uns einen Einblick in die himmlischen Pläne und Vorgänge. Sie ist sozusagen das "Amen" der biblischen Bücher, indem sie uns vergewissert, dass die Botschaft der Bibel tatsächlich wahr ist und sich erfüllt. Mit dem Seher Johannes dürfen wir einen Blick hinter die sonst verschlossenen Kulissen der "Zentrale" werfen und die Vorbereitungen sehen, die im "Himmel" schon längst im Gange sind: Eine neue Welt ist im Kommen, die alle Not und alles Elend abgestreift hat, die ganz und gar nach den himmlischen Prinzipien funktioniert, und in der alles zu seinem Ziel und zur Vollendung gelangt, nachdem "Himmel und Erde" ver-

gangen sind (Offenbarung 21,1ff.). "Aus dem Himmel", aus dem Allerheiligsten also, aus der Sphäre Gottes, kommt dann das "neue Jerusalem" "herab", ein Produkt von höchster Reinheit und Schönheit, in dem sich alles Leben vollenden, alles Abgebrochene, Unfertige, Fehlgeleitete zu seinem Ziel und seiner Vollkommenheit gelangen wird.

Indem wir vom "Himmel" sprechen, beschreibt das unsere Gewissheit, dass es jenseits unserer doch sehr durchwachsenen Weltenerfahrung mit viel Leid und Gewalt eine unumschränkte Macht gibt, die unbedingt zu uns steht und uns Zukunft garantiert. Nicht, weil die Menschheit das verdient hätte, sondern weil Gott der Schöpfung in Liebe zugewandt ist.



Bild: pixabay.com

HEIDI JUNG

Unser Vater - Im Himmel ???

Als kleines Mädchen hatte ich die Vorstellung, dass die Seelen der Toten in den Himmel aufsteigen - nach oben - zu den weißen Wolken, den Sternen. Dorthin, wo Gott ist. Da waren ja auch Opa und Oma, bei Gott im Himmel, aber weit, weit weg. Sicher ist diese Vorstellung nicht ganz meiner Fantasie entsprungen, denkt man z.B. an Himmelfahrtsbilder berühmter Maler wie Tizian, Rubens und anderen. Und dass Gott am Anfang Himmel und Erde geschaffen hat, das lesen wir schon im ersten Satz der Bibel. Ebenso erfahren wir im Psalm 115,3: „Unser Gott ist im Himmel; er kann schaffen, was er will“. Gott „wohnt“ danach im Himmel.

Damals wusste ich noch nichts davon, dass „Himmel“ unterschiedliche Bedeutungen haben kann, je nachdem, wie und wer gefragt wird und in welchem Zusammenhang das Wort geschrieben steht. Zunächst meint „Himmel“ ganz einfach das, was wir sehen, wenn wir nach oben schauen, der Himmel der Naturwissenschaft, das, was die Engländer „sky“ nennen. Es ist der physikalische Himmel, der von den Astro-

nomen erforscht wird und von dem Juri Gagarin stolz erklärte, dass er da oben keinen Gott gesehen hat.

Der Himmel in der Bibel, dieser „andere“ Himmel, die Engländer nennen ihn „heaven“, ist manchmal wenig von dem für uns sichtbaren Himmel zu unterscheiden. In der Schöpfungsgeschichte stelle ich mir vor, dass Gott den sichtbaren Himmel geschaffen hat. Aber dass er dort nicht wohnt, das ist mir spätestens bewusst geworden, als ich in die Schule ging. Im Artikel von Wilfried Steller in diesem Gemeindebrief können Sie mehr dazu lesen.

So versteht auch der Evangelist Matthäus im Vaterunser den Himmel als einen „Wohn“-Ort und Zustand unendlicher Glückseligkeit. Das ist nicht vergleichbar mit einem Schweben auf Wolke sieben, der Himmel in der Bibel ist nicht kitschig, sondern es ist der hoffnungsvolle Ausdruck unseres Glaubens an ein „himmlisches“ Dasein.

Das Vaterunser, wir beten es in unseren Gottesdiensten, ich bete es zu Hause, wenn mir andere Worte nicht einfallen wollen. „Unser Vater“, - und dann gerate ich

ins Stocken - das „im Himmel“ will mir nur schwer über die Lippen gehen. Zu sehr belegt ist das Wort „Himmel“ mit dem Unerreichbaren und „weit weg“ aus meinen Kindertagen. Die Größe und Weite des Himmels verbinde ich damit, dass Gott mir manchmal so fern, so fremd und unverständlich erscheint. Andererseits weiß ich wohl, dass gerade dieses „im Himmel“ für viele Menschen ein großer Trost ist, weil sie mit ihrer Lebenssituation nicht zurechtkommen, verzweifelt sind und von Mitmenschen enttäuscht wurden.

Ich bete das Vaterunser aus dem Evangelium nach Lukas 11,2. Ich weiß nicht, warum das „im

Himmel“ bei Lukas nicht zu finden ist, für mich ist es sehr sympathisch. Denn Gott ist nicht nur im himmlischen Himmel, er ist auch bei denen, die mit Schmerzen im Krankenhaus liegen, und das ist für mich nicht der „himmlische Himmel“.

Vater, dein Name werde geheiligt.

Dein Reich komme.

Gib uns jeden Tag, was wir zum Leben brauchen.

Und vergib uns unsere Sünden;

auch wir vergeben jedem,

der an uns schuldig geworden ist.

Und lass uns nicht in Versuchung geraten.

Amen.

Nach Lukas 11,2



Himmelfahrt Christi: Mal ist es ein wolkenumrahmter Auftritt, mal sieht man nur die Füße: Jesu Rückkehr in den Himmel hat viele Künstler beschäftigt und inspiriert. In der Homepage der ekd (<https://www.ekd.de/christi-himmelfahrt-in-der-kunst-34273.htm>) gibt es eine Auswahl an Kunstwerken zur Himmelfahrt – als Gemälde, Kirchenfenster oder Steinrelief.

Abgebildet ist ein kolorierter Kupferstich um 1625/27. Das Bild stammt vom schweizerisch-deutschen Kupferstecher Mathhäus Merian (1593-1650).

LIEVE VAN DEN AMEELE

Gott ist überall, auch in anderen Ländern und in unseren Herzen

Im Rahmen der „Geschichten unter dem Regenbogen“ hat die Schwalbengruppe in der KiTa Arche Noah zusammen mit den Erzieherinnen und der Pfarrerin über das Thema „Himmel“ philosophiert und theologisiert.

Zunächst war klar: Der Himmel ist oben, da wo die Wolken und die Sterne sind, aber eigentlich ist Gott viel, viel höher. Gott ist im Himmel, weil wir ihn nicht sehen können. Und dennoch ist Gott überall, so die feste Überzeugung der Kinder, auch in anderen Ländern und in meinem Herzen. Und im Übrigen sind die Opas und die Omas – wenn sie gestorben sind – auch im Himmel, also bei Gott.

Gott ist überall (Martha, 6 Jahre); Foto: Van den Aemele



DEKANAT

Dekanatsausflug am 13. März 2019 nach Frankfurt am Main

zur Ausstellung „**Grey ist the new Pink**“ und zur
Besichtigung der „**Neuen Altstadt**“



Unter dem Titel „Grey ist the new Pink“ zeigt das Frankfurter Weltkulturen Museum eine spannende Ausstellung zum Thema „Älter werden“, - über Würde und Schönheit, Freude und Liebe, über Weisheit und Anerkennung, Internet und Traditionen. Es ist eine Ausstellung (mit Führung), die Lust auf das Älter werden macht. Nach dem Besuch der Aus-

stellung steht Ihnen freie Zeit zur Verfügung zum Austausch, Frankfurt genießen und Essen gehen.

Am Nachmittag wenden wir uns der „Neuen Altstadt“ zu. Die Frankfurter Altstadt wurde im zweiten Weltkrieg zerstört und wurde erst heute in verschiedenen Bauabschnitten neu errichtet. Mit einer Führung werden wir diese neue alte Stadt erkunden.



Abfahrt ist ab 9.00 Uhr in Bad Ems.

Infos und Anmeldung

Projektstelle „Innovative Arbeit mit jüngeren Senioren*innen“
Römerstraße 25
56130 Bad Ems

Tel. 02603-5099271

E-Mail:

ralf.skaehr-zoeller@ekhn-net.de

EVA LEMAIRE

Konfis auf Gottsuche

Ein Jahr mit den Konfirmanden aus Bad Ems, Dausenau und Hömberg

Im September 2018 haben sich in Bad Ems 15 Jugendliche und in Dausenau sieben Jugendliche das erste Mal getroffen, um sich auf die Konfirmation vorzubereiten.

Seitdem treffen sie sich regelmäßig mit Pfarrerin Eva Lemaire und (in Bad Ems) dem Konfi-Mitarbeiter-Team. Wer die Konfis heute fragt, was das Highlight war, der wird eine klare Antwort hören: Das Konfi-Castle in Vallendar, organisiert vom CVJM-Kreisverband Rhein-Lahn. Beide Gruppen, Dausenau und Bad Ems, haben sich dort gemeinsam mit 50 anderen Konfis für vier Tage auf die Suche nach Gott gemacht. Mit Bibelarbeiten am Vormittag und viel Freizeitprogramm nachmittags und abends wurde die Freizeit zu einem echten Erlebnis.

Jetzt geht es langsam in den Endspurt des Jahres. Ein paar spannende Punkte werden noch kommen: Ein Besuch in der Stiftung Scheuern, diverse Regionale Konfi-Projekte gemeinsam mit den Nassauer Konfis und ein intensives Wochenende zur Vorbereitung der beiden Vorstellungsgottesdienste.

Und dann wird er schon da sein: Der Tag der Konfirmation!

Die Konfirmanden laden herzlich zu den Gottesdiensten ein!

In Bad Ems

zum Vorstellungsgottesdienst
am Samstag, 11. Mai 2019
18.30 Uhr in der Martinskirche

zur Konfirmation
am Sonntag, 26. Mai 2019
10.30 Uhr in der Martinskirche

In Dausenau

zum Vorstellungsgottesdienst
am Sonntag, 19. Mai 2019
10.10 Uhr in der St. Kastorkirche

zur Konfirmation
am Sonntag, 2. Juni 2019
10.10 Uhr in der St. Kastorkirche



Aus Bad Ems werden konfirmiert:

1. Reihe von links: Annika Gotzen, Elias Thrun, Tom-Joel Jagnow, Leonick Breuer
 2. Reihe: Julia Kutting, Julia Schieder, Mona Bauer, Laura Schneider, Xenia Fuchs
 3. Reihe: Janina Tönges, Kevin Gowor, David Buzulin, Marcel Meuer
- nicht auf dem Bild: Jan-Luca Engel, Andreas Nürnberg



In Dausenau werden konfirmiert:

- von links: Elisa Hütter, Nino Frank (Hömberg), Marius Lotz, Mavie Opitz, Noah Zeitvogel, Leon Ruhmann, Marvin Kober

EVA LEMAIRE

Anmeldung zur Konfirmation 2020

Nach den Sommerferien startet das Konfi-Jahr für alle, die 2020 konfirmiert werden wollen. Eingeladen sind alle, die jetzt im siebten Schuljahr sind oder bis zum 1. September 2019 dreizehn Jahre werden und im nächsten Jahr konfirmiert werden möchten.

Die Anmeldung erfolgt in einem persönlichen Gespräch.

Bitte melden Sie sich bis 30. April 2019 in dem Pfarramt oder Gemeindebüro Ihrer Kirchengemeinde und vereinbaren Sie einen Termin für ein Gespräch:

Konfirmanden aus Bad Ems, Fachbach und Kemmenau:
im Gemeindebüro Bad Ems
Tel. 02603-50126

Konfirmanden aus Dausenau, Hömberg und Zimmerschied:
im Pfarramt Dausenau
Tel. 02603-6256

Konfirmanden aus Frücht, Miellen, Nievern und Friedrichsseggen:
bei Pfarrerin Antje Müller,
Tel. 0150-6368503

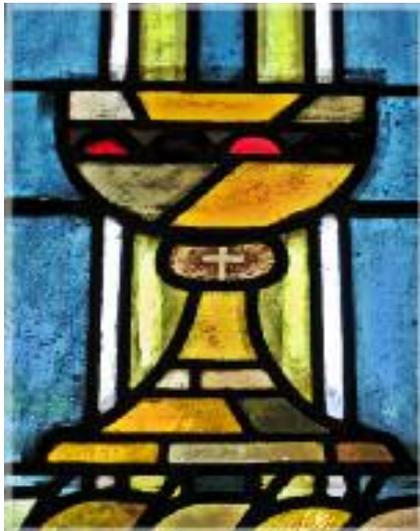


Bild: pixabay.com

- dass der diesjährige **Halbtagsausflug der Senioren** der Kirchengemeinde Bad Ems am Mittwoch, dem 6. Juni, in den Westerwald führt?
- dass **am 18. August 2019 in Bad Ems unser Ökumenisches Gemeindefest in und um die Evangelische Martinskirche** stattfindet?
- dass die **Liturgische Feier der Osternacht in Bad Ems** in diesem Jahr am Samstagabend um 22 Uhr stattfindet? Das Vorbereitungsteam um Kantor Thrun und Pfarrerin Van den Aemele trifft sich erneut am 25. Februar um 19.00 Uhr im Haus der Kirche zwecks Gestaltung der abendlichen Feier. Wer mittun will ist herzlich eingeladen.
- dass am **13. Oktober 2019 die Jubelkonfirmation in Dausenau** stattfindet? Es sind alle eingeladen, die vor 50, 60, 70 oder 80 Jahren konfirmiert worden sind. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie teilnehmen möchten. Selbstverständlich sind Sie auch eingeladen, wenn Sie nicht in Dausenau konfirmiert wurden.
- dass **Pfrin. Jasmin Schönemann-Lemaire am 1. April** ihre Elternzeit beendet und **wieder ihren Dienst aufnimmt**?
- **dass im Rahmen des Festivals „Gegen den Strom“ am 05. Mai 2019 in der St. Kastorkirche ein Orgelkonzert mit Chris Janett stattfindet?**
Chris Jarret ist seit über 30 Jahren mit seiner Klaviermusik unterwegs. Er hat in verschiedenen Ensembles gespielt, meistens war er mit Konzertauftritten als Solo-Pianist beschäftigt. Seit einigen Jahren hat er seine „Liebe“ zur Orgel entdeckt, wo er sich weit mehr in orchesterlicher Klangfülle ausdrücken kann. „Seitdem habe ich die abenteuerliche Reise weitergeführt und entdeckt, dass jedes neue Instrument zu einer neuen Verschmelzung von Klang und Ausdruck führt. Keine zwei Konzerte gleichen sich. Nur der Titel bleibt: "New Journeys" - Neue Reisen“, so beschreibt Chris Jarrett sein Konzert.
**„NEW JOURNEYS -
Improvisierte Orgelmusik“ -
Herzliche Einladung!**



Bild: Chris Jarrett Organ Eltendorf

INGO THRUN

Musikalische Highlights im Frühjahr

SPATZEN - KONZERT

„Mitmach-Konzert nicht nur für Kleine“

Samstag, 23. März 2019

14.45 und 15.30 Uhr

**Gemeindehaus an der
ev. Martinskirche**

Es wirken mit:

die Kinder der Singgruppen in der ev.
Kindertagesstätte Arche Noah Bad Ems
und die Kinder der Dekanatskurrende
Nassauer Land

Leitung: Dekanatskantor Ingo Thrun und
Kita-Leiterin Martina Griese



„Zuhören –

Zuschauen –

Mitmachen“

Unter diesem Motto steht nun bereits
zum achten Mal unser großes Früh-
lingskonzert.

Mit viel Eifer und Freude arbeiten
die Kinder in diesen Wochen an dem
neuen Programm, das bunt gemischt
die gesangliche Entwicklung der
Kinder präsentiert. Aber auch die
Gäste werden einbezogen. Die beiden
Konzerte mit den jüngeren und den äl-
teren Kindern finden zu verschiedenen
Zeiten statt, um so für alle eine
entspannte Raumsituation anbieten zu
können.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und
Ihr Kommen.



PASSIONSKONZERT

Palmsonntag, 14.4.19

16.30 Uhr,

ev. Martinskirche Bad Ems

Passionsmusik -

**Dietrich Buxtehude (1637-1707),
„Membra Jesu nostri“**

Ev. Kantorei Bad Ems

M. Samrock, Orgelpositiv

Ensemble „Cordae Animae“ auf
historischen Instrumenten

Leitung: Ingo Thrun

Dietrich Buxtehudes Kantatenzyklus
„Membra Jesu nostri“ ist eine der be-
merkenswertesten - und **völlig zu Un-
recht wenig bekannte - Passions-
kompositionen** der Barockzeit. Er
widmete den Zyklus 1680 seinem als
schwedischen Hofkapellmeister und
Organisten der deutschen Kirche in
Stockholm tätigen Freund Gustav
Düben.



Dieser Zyklus umfasst sieben Kantaten, die den des mittelalterlichen Passionsgedicht des Arnulf von Löwen (+1250) zum Inhalt haben. Jedes der sieben Teile des Gedichts meditiert ein anderes Gliedmaß des Gekreuzigten (Füße, Knie, Seiten, Brust, Herz, Hände, Gesicht).

Im 17. Jahrhundert war dieses Gedicht **bei Protestanten und Katholiken gleichermaßen beliebt**. Ein Beispiel für den evangelischen Bereich ist Paul Gerhardt, dessen berühmtes Passionslied „O Haupt voll Blut und Wunden“ eine Paraphrase des VII. Teils des Gedichtes darstellt.

Die unter dem Kampagnenmotto „**Schlüsselmusik**“ der EKHN stattfindende Musik soll durch die Meditation des Leidens und Sterbens Jesu den Zugang zu Gott als **Himmelsöffnerin** bahnen: „...macht mir den Himmel auf, und schließt die Hölle zu“.

Eine frühe, nicht mehr ganz zeitgenössische Huldigung formuliert es so: „Wie denn der Herr Großvater es des öfteren laut gepriesen hat, dass der seel. Buxtehude in der Inbrunst seiner Compositiones es wohl verstanden habe, ihn die himmlische Seeligkeit vorahnen zu lassen.“

Eintritt: an der Abendkasse: 10,-
(ermäßigt Schüler, Studierende,
Erwerbslose: 8,-)
im Vorverkauf: 8,- (ermäßigt 6,-)

Foto und Noten: pixabay.com

Karfreitag, 19. April 2019
15.00 Uhr
ev. Martinskirche Bad Ems

Musikalische Andacht zur
Sterbestunde Jesu

Liturgin: Pfrin. Liebe Van den Aemele
Orgel: Ingo Thrun

Traditionell am Karfreitag nachmittag versammelt sich die Gemeinde, um der Sterbestunde Jesu zu gedenken. Die Lesung der Passionsgeschichte wird durch Orgelmusik und Gemeindegesang gegliedert um das Gehörte zu vertiefen.

Die unter dem Kampagnenmotto „Schlüsselmusik“ der EKHN stattfindende Musikalische Andacht soll durch die Meditation des Leidens und Sterbens Jesu den Zugang zu Gott als Himmelsöffnerin bahnen: „...macht mir den Himmel auf, und schließt die Hölle zu“.

Die Kollekte am Ausgang ist für die Finanzierung der neuen Eule-Orgel bestimmt.



LIEVE VAN DEN AMEELE, FÖRDERVEREIN DER KAISER-WILHELM-KIRCHE

Kaiwiki – Neues vom EMSigen Hahn...

Geschafft! Endlich, endlich! Der Förderverein Kaiser-Wilhelm-Kirche ist im Vereinsregister aufgenommen und als gemeinnützig anerkannt! Ihr glaubt nicht, wie viele Telefonate insbesondere der Schriftführer, Hartmut Bargmann dafür führen musste – wieviele Briefe geschrieben und Behörden aufgesucht werden mussten. So eine Aufregung! Da sträubt sich einem das ganze Gefieder. Aber jetzt ist es geschafft.

Kirche innen und außen Vermessen.

Anfang Februar war die Firma aus Leipzig da und hat die ganze Kirche von innen und von außen und durch die Mauern mit Spezialekameras und Computer aufgenommen und vermessen. Die Rechner in Leipzig laufen jetzt heiß mit allen Daten, die an drei Tagen Anfang Januar gesammelt wurden.

Ich hab' mal nachgefragt, wozu das gut ist. Die Antwort lautet: „Damit wir wissen, was alles repariert werden muss und wieviel das Ganze kosten wird.“ Als Nächstes wird das nicht mehr umweltgerechte und gesundheitlich bedenkliche Isolierungsmaterial aus dem Dach geholt und auch das Dach genau vermessen.

Ja, da kommt so eine Drohne und



Bild: Van den Aemele

macht die Fotos. Das geht aber erst, wenn das Wetter stabil ist, sagen die Experten.

Viele Pläne

Der Vorstand des Fördervereins hat noch viele weitere Pläne und Vorhaben – eigentlich mehr als zu managen geht... Ich melde mich wieder, wenn es so weit ist.

Euer Kaiwiki



Foto: pixabay.com

Einladung zum
**OSTERKAFFEE
mit Basar**

am

Sonntag, 7. April 2019 im Gemeindehaus
an der evangelischen Martinskirche
11.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Der Erlös ist für den Förderverein für die Renovierung der
Kaiser-Wilhelm-Kirche bestimmt.
Wir bitten um Kuchenspenden.

**Bauwerke zeugen von der Bad Emser Kirchengeschichte
Vortrag mit Dr. Hans-Jürgen Sarholz am 21. März 2019**

Die Kirche ist Teil unserer Geschichte. Sie ist präsent durch ihre Bauwerke und durch das Gemeindeleben. Beides hat sich im Verlauf der Jahrhunderte verändert.

Unter dem Titel, „**Gott und die Welt - Aus der Bad Emser Kirchengeschichte**“, organisiert der Förderverein Kaiser-Wilhelm-Kirche einen Vortrag mit Dr. Hans-Jürgen Sarholz, am

**21. März 2019, 20.00 Uhr
im Gemeindesaal an der
Martinskirche**

Lange Zeit war die Martinskirche der Mittelpunkt von "Dorf Ems", nicht

nur als Bauwerk. Sie spielte im Leben der Menschen eine größere Rolle als heute, war Ort von Versammlungen und in der Reformation auch Ort heftiger Auseinandersetzungen. Im 19. Jahrhundert wurde Ems zu einem mondänen Bad. Menschen aus verschiedenen Ländern und mit unterschiedlichen Konfessionen kamen. Neue Kirchen entstanden. Sie stehen auch für das Internationale, das Welt-offene eines damals mondänen Kurortes. Gegen Ende des 20. Jahrhunderts schließlich verändert sich wiederum ihre Rolle. Entlang einiger Stationen will der Referent Einblicke in diesen Teil unserer regionalen Geschichte vermitteln.

HEIKE WEBER FÜR DEN KIRCHENVORSTAND BAD EMS

Wie kommt der Gemeindebrief in Bad Ems an den Mann und die Frau?

Liebe Gemeindemitglieder der Kirchengemeinde Bad Ems,

in der Vergangenheit haben wir bereits durch Aushänge, Hinweise auf unserer Homepage, Handzettel und Aufrufe in Gottesdiensten mehrfach zur Unterstützung bei der Verteilung unseres Gemeindebriefes aufgerufen. Leider sind diese Bemühungen erfolglos geblieben.

Die Entwicklung hat sich überdies weiter zugespitzt. Weitere Gemeindebriefausträger und -austrägerinnen, die uns viele Jahre lang treu und tatkräftig unterstützt haben, sind nicht mehr in der Lage, uns bei dieser Arbeit zu helfen.

Bei den letzten Ausgaben mussten wir daher eine große Anzahl Gemeindebriefe mit der Post verschicken, damit alle Gemeindeglieder ihren Gemeindebrief erhalten. Diesen finanziellen Mehraufwand kann die Kirchengemeinde aber nicht dauerhaft tragen, da diese Finanzmittel sonst an anderen Stellen fehlen.

Daher musste der Kirchenvor-

stand nun die Entscheidung treffen, die Verteilung des Gemeindebriefes auf die bisherige Weise einzustellen. Sie werden diese Gemeindebriefausgabe heute zum letzten Mal in der gewohnten Weise in Ihrem Briefkasten vorfinden.

Die folgenden Möglichkeiten, Ihren Gemeindebrief zu erhalten, bestehen ab Juni:

- die Gemeindebriefe liegen wie bisher in den Kirchen, im Haus der Kirche und im Gemeindehaus an der Martinskirche bereit und können von dort zu den entsprechenden Öffnungszeiten abgeholt werden
- gerne können Sie dort auch Exemplare mitnehmen, um sie an Gemeindeglieder weiterzugeben, die sich nicht selbst ihren Gemeindebrief abholen können
- gegen Erstattung der Portogebühren bieten wir Ihnen ein "Abo" für die Versendung des Gemeindebriefes per Post an

- wenn Sie mögen, können Sie uns auch Ihre E-Mail-Adresse mitteilen, dann senden wir Ihnen den Gemeindebrief im PDF-Format zu. So haben Sie die Möglichkeit, ihn digital zu lesen (und durch Vermeidung unnötigen Papierverbrauchs dabei auch die Umwelt schonen) oder ihn auch selbst ausdrucken, wenn Sie dies möchten
- wir prüfen derzeit, ob wir den Gemeindebrief auf unserer Homepage einstellen können
- wir versuchen auch noch weitere "Abholstationen" in Bad Ems, wenn möglich auch in Kemmenau und

Fachbach zu finden (diese können Sie über das Gemeindebüro erfragen)

Allen unseren Gemeindebriefausträgerinnen und -austrägern danken wir an dieser Stelle von ganzem Herzen für ihre Treue und Ausdauer. Ohne Ihre tatkräftige Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, so lange Zeit die Verteilung unseres Gemeindebriefes sicherzustellen.

Im Auftrag des Kirchenvorstandes

Heike Weber



LIEVE VAN DEN AMEELE

Die Lücken füllen und organisiert bleiben

Wie sich herumgesprachen hat, plant das Dekanat, dass Bad Ems langfristig nur noch eine Pfarrstelle haben wird. Seit Februar 2018 ist die Pfarrstelle I wieder besetzt, und deren Inhaberin ist mit der Vakanzvertretung der bis auf Weiteres nicht besetzten Pfarrstelle II betraut. Das bedeutet nicht, dass sie alles alleine machen muss. Ihr obliegt es vielmehr, die anfallende Arbeit zu organisieren und zu koordinieren. In der Praxis bedeutet das, dass Anfragen – zum Beispiel nach Taufen, Trauungen, Bestattungen – im Gemeindebüro angemeldet und von der Sekretärin an die Pfarrerin weitergeleitet werden. Diese entscheidet dann, ob sie die Ausführung selbst übernimmt oder einen Kollegen, eine Kollegin anspricht. Bei

der Planung der Gottesdienste wird berücksichtigt, dass ihr ein freies Wochenende im Monat zusteht.

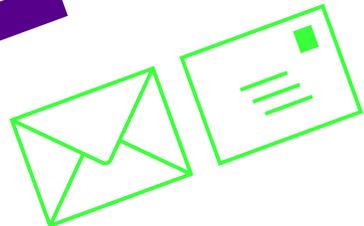
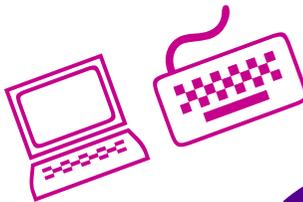
Darüber hinaus sollen in Bad Ems die Gemeindeaktivitäten so dimensioniert sein, dass sie auch mit einer Pfarrstelle und den verantwortlichen Ehrenamtlichen bewältigt werden können. Bei rund 3600 Gemeindegliedern und einer Reihe von Gemeindegruppen braucht es gute Absprachen, viel Rücksicht und nicht zuletzt eine gute Koordination, damit alle zu ihrem Recht kommen und Freude am Miteinander haben. Verantwortlich für die Organisation ist der Kirchenvorstand, der das Ganze zusammenzuhalten hat, vertreten durch die Vorsitzende, Heike Weber, und die Pfarrerin.

Bild: pixabay.com



Ja, es ändert sich einiges Bad Ems. Das liegt weniger daran, dass der Kirchenvorstand und die Pfarrerin alles anders haben wollen, vielmehr bedarf es eines guten und gezielten Zusammenwirkens, wenn wir uns erfolgreich auf die neue Situation einstellen wollen. Der Kirchenvorstand ist derzeit bestrebt, zumindest übergangsweise wenigstens eine halbe der freien Pfarrstelle zu besetzen, es ist aber nicht sicher, dass das auch gelingen wird.

Hier in Bad Ems habe ich im ersten Jahr meines Hierseins viele Menschen kennengelernt, die schlicht und ehrlich helfen wollen. Das ist wunderbar, und das stimmt mich auch sehr dankbar, denn nur so funktioniert Gemeinde. Ermuntern möchte ich Sie dazu, dass Sie uns im Kirchenvorstand in Ihre Vorschläge und Ideen mit einbeziehen, damit wir unsere Aufgaben zum Wohl aller wahrnehmen können.





KOCHEN FÜR LEIB & SEELE



Gyoza (Teigtaschen)

EINLADUNG ZUM
GEMEINSAMEN
KOCHEN
NACH
JAPANISCHEN
REZEPTEN
MIT

MICHIKO MARUYAMA

FREITAG, 15. MÄRZ 2019
18.00 UHR
EV. GEMEINDEHAUS DAUSENAU



Misosuppe

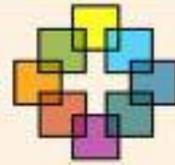
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Zur besseren Planung bitte
anmelden bei Heidi Jung:

Tel. 07603/6640
email: heidi.jung@kabelmail.de

Bildnachweis: www.schizohan.de/gyoza und www.chefkoch.de



NACH(T)KLANG



Abendgottesdienste zum Ausklang des Wochenendes
Jeweils sonntags, 18.30 Uhr
St. Kastorkirche zu Dausenau

24. März 2019

Schau - ein Kreuz !

Gottesdienst zur Passionszeit

Pfrin. Eva Lemaire

unter Mitwirkung des

Frauenkammerchors „Cosima“

28. April 2019

Unter jedem Anfang wohnt ein Zauber inne!

Musikalischer Gottesdienst

Pfrin. Jasmin Schönemann-Lemaire

unter Mitwirkung von **Jana und Monika Bär**

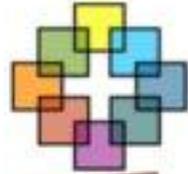
26. Mai 2019

Home Sweet Home!

Gottesdienst mit Musik und Gedanken zur Heimat

Pfrin. Jasmin Schönemann-Lemaire

unter Mitwirkung von **Guy Dawson**



nächster Kinderkirchentag:

WAS IST MIT JESUS PASSIERT?

Die Geschichte, wie Jesus gestorben
und auferstanden ist.



**am Samstag, 6. April von 14–17 Uhr
in der Hömberger Kirche**

Wir wollen an diesem Nachmittag etwas für den
Familiengottesdienst am Ostersonntag um 10 Uhr vorbereiten und
gemeinsam Osterkerzen basteln, die an Ostern entzündet werden
Anmeldung und Infos bei Familie Becker, Tel. 02604-951122

**Herzliche Einladung
zum**

Seniorenachmittag

Frühlingserwachen im Lande

mit einem Naturbildervortrag
von Manfred Braun

**am Mittwoch, 27. März 2019 um 15.00 Uhr
in der alten Schule**



Rekord:

Sternsinger knacken die 1000-Euro-Marke

Vielen Dank, dass Sie es möglich gemacht haben, dass 17 Kinder und ihre fünf Betreuer es mit der Sternsinger-Aktion 2019 auf eine neue Rekordsumme von 1063,71 Euro gebracht haben. Die Menschen in Mabira freuen sich. **Gott segne Sammler, Spender und Gaben!**



Ankunft, endlich!

Nach der langen Sanierungsphase ist nun wieder Leben in der Schweizertalstraße 6 in Frücht. Mit der Aufnahme des Betriebs von Gemeindebüro und Gemeindesaal mit Küche im Erdgeschoss und dem Einzug von Pfarrerin Antje Müller in ihre darüberliegende Wohnung ist wieder Leben im Pfarrhaus.

Nach dem Gottesdienst am vergangenen ersten Advent schon hatte sich die Gemeinde vom zwar langwierig errungenen, aber dennoch richtig tollen Renovierungsvorhaben des Pfarrhauses überzeugen können.

Ein besonderer Dank gilt den Kirchenvorstandsmitgliedern Rainer Rotard und Ernst-August Kaup, die sich unermüdlich um die Baustelle kümmerten. Ebenso gilt der Dank aber auch Pfarrerin Antje Müller, die



so geduldig auf ihr neues Zuhause gewartet hat.

Aktuell klärt der Kirchenenvorstand mit Architekt und Regionalverwaltung, wie weit der Rückbau des Gemeindehauses im hinteren Pfarrhaus nun gehen wird.

Aber bis es dort weitergeht, sind alle, die ein Anliegen haben, wieder herzlich willkommen, zur

**Sprechstunde
mittwochs
von 9.30 bis 12.30**

ins Pfarrbüro zu kommen.

Einladung zur
Palmprozession
mit Posaunenchor und einem Esel

Sonntag, 14. April 2019
um 09.45 Uhr

mit Prozessionsmarsch von der
Grundschule Friedrichsseggen zur Friedenskirche.

Diejenigen, die nicht mitlaufen wollen oder können,
dürfen sich um 10.00 Uhr direkt in der Friedenskirche
einfinden.



Kar- und Ostergottesdienste auf einen Blick



14. März 2019 | 19.00 Uhr

Passionsandacht Frücht

14. April 2019 | 09.45 Uhr

Treffpunkt an der Grundschule Friedrichsseggen zur Palmprozession mit Posaunenchor und einem Esel

Gründonnerstag – 18. April 2019 | 19.00 Uhr

Frücht – Abendmahlgottesdienst

Karfreitag – 19. April 2019

14.00 Uhr: Frücht

15.30 Uhr: Friedrichsseggen

17.00 Uhr: Nievern

Karsamstag – 20. April 2019 | 20.30 Uhr

Feyer der Osternacht mit Osterfeuer und Musik in Friedrichsseggen

Ostersonntag – 21. April 2019 | 10.30 Uhr

Frücht

Ostermontag – 22. April 2019 | 11.00 Uhr

Nievern

www.werkstatt-gemeinde.de | Tel: 0431 341 11-11 | E-Mail: info@werkstatt-gemeinde.de

■ **Gemeindebüro für Bad Ems**

Kirchgasse 16 A

56130 Bad Ems

Tel. 02603 - 50126

E-Mail: ev.kirchengemeinde.bad-ems@ekhn-net.de

www.bad-ems-evangelisch.de

Sprechzeiten

Mo. 14.00 - 16.00 Uhr

Do. 9.30 - 11.30 Uhr

■ **Pfarrerin Liebe Van den Aemele**

Tel. 02603 - 508975

E-Mail: ameele-ek-badems@gmx.net

Sprechzeiten nach Vereinbarung

■ **Kirchenvorstand Bad Ems**

Vorsitzende: Heike Weber, Terminvereinbarung über Gemeindebüro (siehe oben)

■ **Gemeindebüro für Friedrichsseggen und Frücht**

Schweitzertalstraße 6

56132 Frücht

Tel. aktuell über Mobilnr. von Pfrin. Antje Müller

zu erreichen 0160-6368503

E-Mail: ev.kirchengemeinde.fruecht@ekhn-net.de

Sprechzeiten

Mi. 9.30 bis 12.30 Uhr

■ **Pfarrerin Antje Müller**

Mobil-Tel. 0160-6368503

E-Mail: pfarrerinthomaskirche@aol.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

■ **Kirchenvorstand Friedrichsseggen**

Vorsitzende: Pfrin. Antje Müller, Terminvereinbarung über Gemeindebüro (siehe oben)

■ **Kirchenvorstand Frücht**

Vorsitzender: Stephan Witt, Terminvereinbarung über Gemeindebüro (siehe oben), E-Mail: Stephan.Witt@Werkstatt-Gemeinde.de

■ **Gemeindebüro für Dausenau und Hömberg/Zimmerschied**

Lahnstraße 63

56132 Dausenau

Tel. 02603-6256

E-Mail: ev.kirchengemeinde.dausenau@ekhn-net.de

www.kirchengemeinde-dausenau.info

www.hoemberg-zimmerschied.ekhn.de

Sprechzeiten

Fr. 9.30 - 12.30 Uhr

■ **Pfarrerin Eva Lemaire**

E-Mail: eva.lemaire@ekhn-net.de

■ **Pfarrerin Jasmin Schönemann-Lemaire** (in Elternzeit)

■ **Kirchenvorstand Dausenau**

Vorsitzende: Heidi Jung, Auf der Au 14, 56132 Dausenau

Tel. 02603- 6640, E-Mail: heidi.jung@kabelmail.de

■ **Kirchenvorstand Hömberg/Zimmerschied**

Vorsitzende: Pfarrerin Eva Lemaire, Kontaktdaten siehe Gemeindebüro Dausenau und Hömberg/Zimmerschied

Küsterinnen und Küster:

■ Bad Ems und Kemmenau bitte im Büro erfragen, Tel. 02603-50126

■ Dausenau für St. Kastorkirche und Gemeindehaus:

Sabine Flesch-Kesternich, Auf dem Werth 15, 56132 Dausenau,

Tel. 02603-14455

■ Friedrichsseen: Inge Lautz, Tel. 02621-5830

■ Frücht: Olaf Nett, bitte im Büro erfragen, Tel. 02603-3368

■ Hömberg/Zimmerschied: bitte im Gemeindebüro unter

Tel. 02603-6256 erfragen

■ Nievern: Friedhelm Rubröder, Tel. 02603-14271 (AB wird abgehört),

E-Mail rubroedernievern@vodafone.de

■ **Impressum**

Ev. Kirchengemeinde Bad Ems

Kirchgasse 15-17 · 56130 Bad Ems

Ev. Kirchengemeinden Dausenau und Hömberg-Zimmerschied

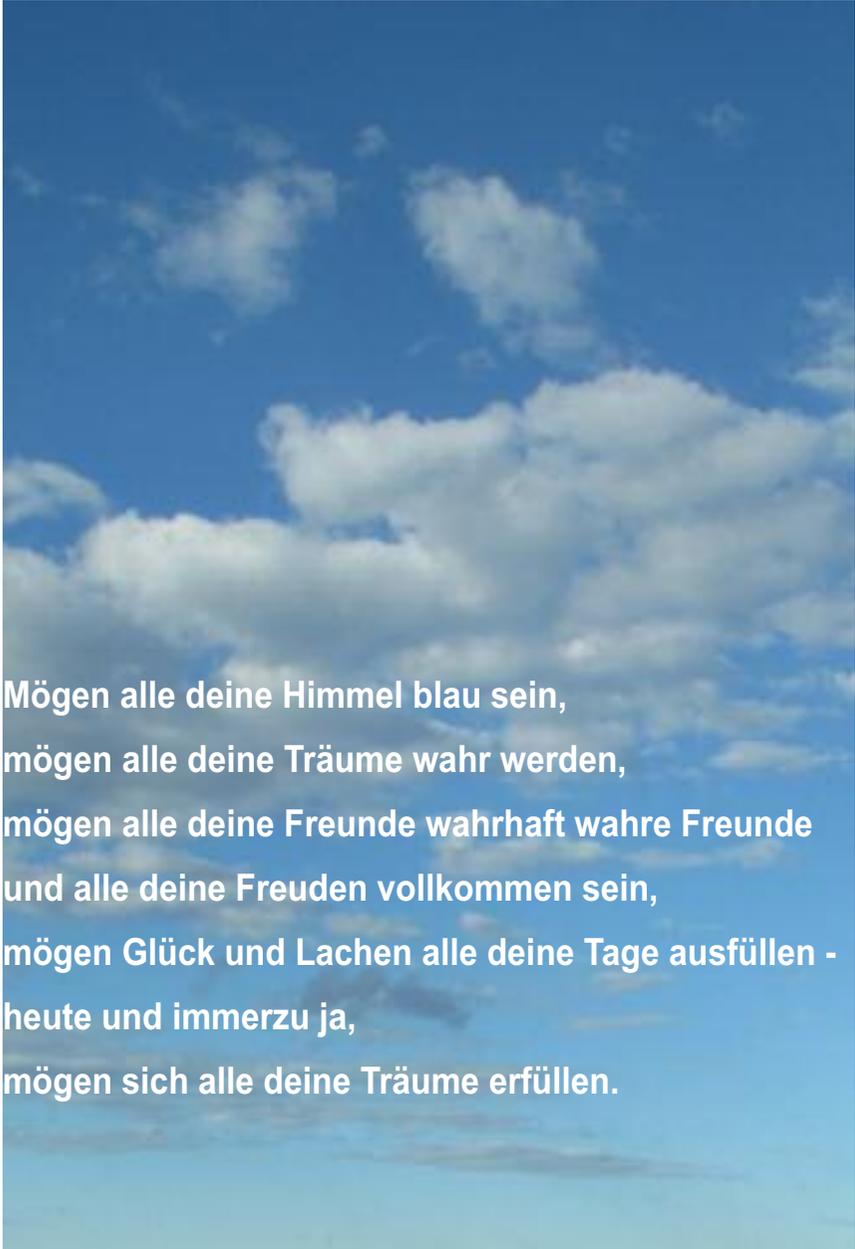
Lahnstraße 63 · 56132 Dausenau

Ev. Kirchengemeinden Friedrichsseen und Frücht-Miellen-Nievern

Schweizertalstraße 6 · 56132 Frücht

Redaktion: Redaktion@Werkstatt-Gemeinde.de

Auflage: 4270 Exemplare, Erscheinungsweise: viermal im Jahr



Mögen alle deine Himmel blau sein,
mögen alle deine Träume wahr werden,
mögen alle deine Freunde wahrhaft wahre Freunde
und alle deine Freuden vollkommen sein,
mögen Glück und Lachen alle deine Tage ausfüllen -
heute und immerzu ja,
mögen sich alle deine Träume erfüllen.

Foto: Heidi Jung
Text: Irischer Segenswunsch